Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Jahresauswertung 2015

Modul 10/2

Karotis-Revaskularisation

Gesamtauswertung

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 SGB V ***Gefäßmedizin***

Hinweise zur Auswertung

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle im Verfahrensjahr **2015** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten Eingriffe. Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte der Kliniken / Abteilungen den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2015 nahmen 66 Krankenhausstandorte teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 475). 3620 Datensätze wurden insgesamt für Baden-Württemberg geliefert, davon 3619 fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei). Die bereinigte Dokumentationsrate (Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt) im Leistungsbereich 10/2 Karotis-Revaskularisation betrug für Baden-Württemberg 99,13 %. Die Dokumentationsraten einzelner Einrichtungen sind ebenfalls über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2015“ einsehbar.

Aufbau der Einzelauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung. Die Basisstatistik ist in drei Kapitel gegliedert:

1. Gesamtübersicht über alle übermittelten Datensätze im Modul 10/2
2. Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch (ARTEINGRIFF = 1)
3. Karotis-Revaskularisation interventionell / kathetergestützt (PTA und / oder Stent inkl. Umstieg PTA / Stent auf offene Operation (ARTEINGRIFF = 2 oder 3)

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsmerkmale** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (©2016 IQTIG- Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen) entsprechen die dargestellten **Qualitätsindikatoren** denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand. Damit kann zeitnah mit der „Qualitätsarbeit“ begonnen werden.

Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund werden vom IQTIG Institut auf seiner Homepage zur Verfügung gestellt.

Bei der Berechnung der Qualitätsmerkmale wird bei der Karotis-Revaskularisation auch auf bestimmte Indikationsgruppen verwiesen. Diese sind wie folgt definiert:

Indikationsgruppen	
Indikationsgruppe A: Asymptomatische Karotisstenose (erster Eingriff)	Ereignisfrei innerhalb der letzten 6 Monate (kein neu aufgetretenes fokal-neurologisches Defizit im ipsilateralen Stromgebiet, nicht gemeint sind Residuen vorangegangener Ereignisse) unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)
Indikationsgruppe B: Symptomatische Karotisstenose (erster Eingriff)	Ipsilateral mit: - *Amaurosis fugax ipsilateral oder* - *ipsilaterale Hemisphären TIA oder* - *Apoplex oder* - *sonstiges Ereignis* innerhalb der letzten 6 Monate unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)
Indikationsgruppe C: Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (erster Eingriff)	Symptomatische Karotisläsion (Notfall), d.h. - *Crescendo-TIA; akuter/progredienter Apoplex; sonstige oder* - *Aneurysma oder* - *symptomatisches Coiling oder* - *Mehretagenläsion oder* - *besondere Plaque-Morphologie mit einem Stenosegrad < 50 % (NASCET) für symptomatische Karotisstenose* unter Ausschluss der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)
Indikationsgruppe D: Simultaneingriffe am arteriellen Gefäßsystem (erster Eingriff)	- Simultaneingriff während des ersten Eingriffs

Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung

Verhältniszahlen setzen die tatsächlichen Fälle (O = observed; in der Regel unerwünschte Zählerfälle wie z. B. Patienten mit schweren Schlaganfällen oder Tod) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected). "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der bei Ihnen behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, finden Sie als Zusatztabelle zum Indikator in Ihrer Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden von AQUA auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Sollte das Verhältnis den Wert "1" übersteigen (d. h. mehr Fälle als erwartet eingetreten sein) so legt dies nicht zwingend den Schluss nahe, dass hier ein Hinweis auf einen Qualitätsmangel vorliegt. Der Grund für eine gewisse Einschränkung der Aussagekraft liegt darin, dass einerseits als Risikofaktoren nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden können. Die dokumentierten Diagnosen / Komorbiditäten werden nicht einbezogen, da hier keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen unberücksichtigt bleiben, wenn Sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Andererseits ist die Risikoadjustierung eingeschränkt, da die beobachtete Fallzahl "O" durch individuelle Behandlungssituationen, die nicht in allen Aspekten im Datensatz abgebildet sind, beeinflusst wird. Der Vergleich von Krankenhausergebnissen wird jedoch durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger; die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte zukünftig im Strukturierten Dialog damit voraussichtlich treffgenauer.

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2015 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ über die Homepage der Geschäftsstelle jederzeit zur Kontrolle der unterjährig übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter ☎ (07 11) 2 57 77-47.

Inhalt Gesamtauswertung 2015

Modul 10/2

Karotis-Revaskularisation

✓ Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

1. Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht

Basisdaten (Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze 10
Art des Eingriffs 10
Aufenthaltsdauer 10
Statistische Alterswerte 10
Verteilung der Altersgruppen 11
Entlassungsgrund 11

2. Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch

Basisdaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze 12
Art des Eingriffs 12
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze 12

Patientendaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Aufenthaltsdauer 13
Statistische Alterswerte 13
Verteilung der Altersgruppen 14

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Asymptomatische Karotisläsion rechts / links 15
Symptomatische Karotisläsion rechts / links 15
Symptomatische Karotisläsion rechts / links (elektiv) 15
Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme) 17

Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Apparative Diagnostik 18
Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre 18
Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre 18
Stenosegrad (%) nach NASCET 19
Verschluß nach NASCET 19
Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite 19
Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite 19
Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff) 20

Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Wievielte Prozedur 21
Therapierte Seite 21
Behandlungszeiten 21
Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff) 21
Indikation 22
Art der Komplikation 22

Operationsverfahren nach OPS 2015 23
Fachneurologische Untersuchung 25
Medikamentöse Thromboseprophylaxe 25
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern 25
Präprozedurale Lyse 25

Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Neuro-Monitoring 26
Intraprozedurale Kontrolle 26
Dauer des Eingriffs 26
Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem 26
Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt 27

Offen-chirurgische Operation

Art der Anästhesie 28
Shunt-Einlage 28
TEA 28
Karotis-Interponat 29
Sonstige Operationsverfahren 29
Zusätzliche intraprozedurale Maßnahmen 29
Abklemmzeit 29

Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Postprozedurale Kontrolle der Strombahn 30
Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung 30
Schweregrad des neurologischen Defizits 30
CT- oder MRT-Untersuchung 31
Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde 31
Lokale Komplikationen bis zur Entlassung 31
Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle 31
Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikationen 32

Entlassung (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Entlassungsgrund 33
Verstorbene Patienten 33

3. Karotis-Revaskularisation interventionell/kathetergestützt (PTA und/oder STENT) inkl. Umstieg PTA/Stent auf offene Operation

Basisdaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze 34
Art des Eingriffs 34
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze 34

Patientendaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Aufenthaltsdauer 35

Statistische Alterswerte 35
Verteilung der Altersgruppen 36

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Asymptomatische Karotisläsion rechts / links 37
Symptomatische Karotisläsion rechts / links 37
Symptomatische Karotisläsion rechts / links (elektiv) 37
Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme) 39

Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Apparative Diagnostik 40
Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre 40
Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre 40
Stenosegrad (%) nach NASCET 41
Verschluß nach NASCET 41
Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite 41
Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite 41
Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff) 42

Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Wievielte Prozedur 43
Therapierte Seite 43
Behandlungszeiten 43
Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff) 43
Indikation 44
Art der Komplikation 44
Operationsverfahren nach OPS 2015 45
Fachneurologische Untersuchung 47
Medikamentöse Thromboseprophylaxe 47
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern 47
Präprozedurale Lyse 47

Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Neuro-Monitoring 48
Intraprozedurale Kontrolle 48
Dauer des Eingriffs 48
Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem 48
Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt 49

Interventionelle / kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

Art der Intervention 50
Protektionssystem 50
Stent-Typ 50
Stent-Design 1 51
Stent-Design 2 51
Medikamentenbeschichtung 51
Anzahl der implantierten Stents 52
Intraprozedurale Lyse / Thrombektomie 53

Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Postprozedurale Kontrolle der Strombahn 53
Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung 53
Schweregrad des neurologischen Defizits 53
CT- oder MRT-Untersuchung 54
Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde 54
Lokale Komplikationen 54
Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle 54
Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikationen 55

Entlassung (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Entlassungsgrund 56
Verstorbene Patienten 56

1. Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht

Basisdaten (Karotis-Revaskularisation Gesamt-Übersicht)

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
66	3619	1	475

Art des Eingriffs (Bezug: Alle Eingriffe)

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Offene Operation			2747	74,9%
PTA / Stent			886	24,2%
Umstieg PTS / Stent auf offene Operation			1	0,0%
PTA und PTA / Stent als Zugang zu intrakranieller Prozedur			33	0,9%
Gesamt			3667	100,0%

Aufenthaltsdauer

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)						
	Baden-Württemberg	3619	0	6,0	9,0	159

Statistische Alterswerte

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden-Württemberg	2535	70,0%	22	73,0	71,7	98
weiblich							
	Baden-Württemberg	1084	30,0%	17	74,0	71,8	95
Alle Fälle							
	Baden-Württemberg	3619	100,0%	17	73,0	71,7	98

Verteilung der Altersgruppen

Altersgruppen			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			1	0,0%
20-39 Jahre			6	0,2%
40-59 Jahre			415	11,5%
60-69 Jahre			880	24,3%
70-79 Jahre			1560	43,1%
80-89 Jahre			719	19,9%
>=90 Jahre			38	1,1%
Gesamt			3619	100,0%

Entlassungsgrund

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			2874	79,4%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			261	7,2%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			203	5,6%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			156	4,3%
Tod			64	1,8%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			40	1,1%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			15	0,4%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			4	0,1%
int. Verleg. mit Wechsel zw. den Entg.ber. der DRG-Fallpauschalen			1	0,0%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			1	0,0%
Gesamt			3619	100,0%

2. Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch

Basisdaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

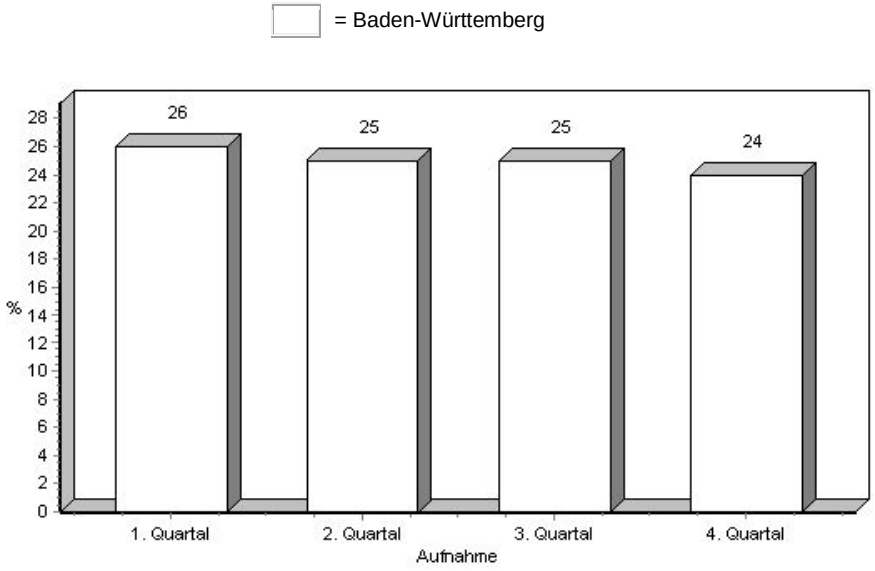
Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze *(offen-chirurgisch)*

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
61	2735	1	216

Art des Eingriffs *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Offene Operation			2747	100,0%
Gesamt			2747	100,0%

Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze *(offen-chirurgisch)*
Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

Patientendaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

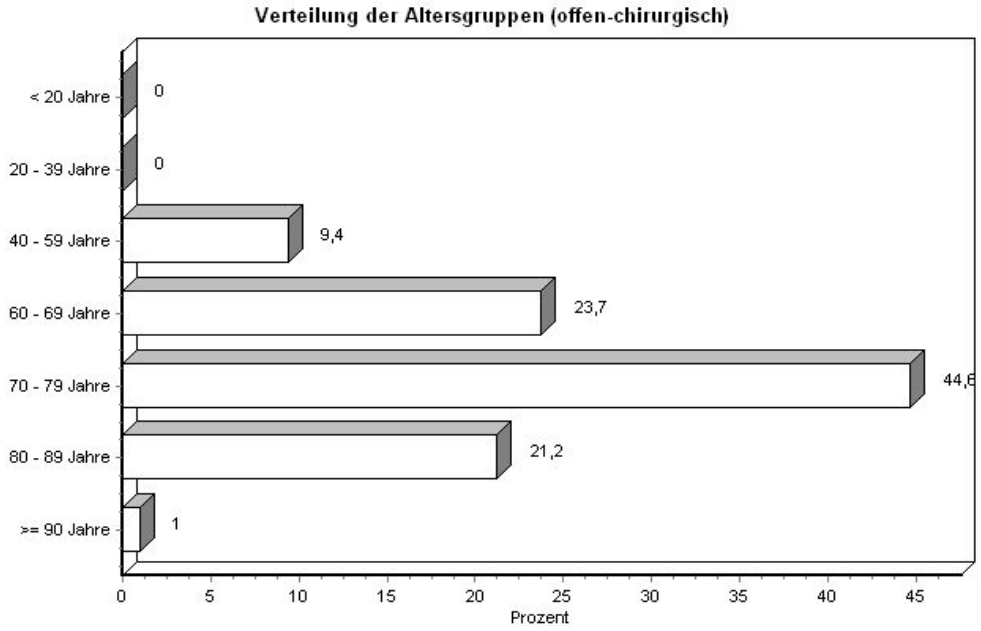
Aufenthaltsdauer *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)	**Baden-Württemberg**	2735	1	6,0	9,0	159

Statistische Alterswerte *(offen-chirurgisch)*

Geschlecht		**Alter (Jahre)**					
		Anzahl	**%**	**Minimum**	**Median**	**Mittelwert**	**Maximum**
männlich	**Baden-Württemberg**	1922	70,3%	40	73,0	72,3	98
weiblich	**Baden-Württemberg**	813	29,7%	17	74,0	72,7	95
Alle Fälle	**Baden-Württemberg**	2735	100,0%	17	74,0	72,4	98

Patientendaten (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)



Altersgruppen *(offen-chirurgisch)*			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			1	0,0%
20-39 Jahre			1	0,0%
40-59 Jahre			258	9,4%
60-69 Jahre			648	23,7%
70-79 Jahre			1221	44,6%
80-89 Jahre			580	21,2%
>=90 Jahre			26	1,0%
Gesamt			2735	100,0%

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

asymptomatische Karotisläsion rechts *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
asymptomatische Karotisläsion rechts	ja, asymptomatische Läsion rechts			1108/2735	40,5%
	ja, symptomatische Läsion rechts			679/2735	24,8%
	nein, keine Läsion rechts			948/2735	34,7%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der rechten A.carotis

Symptomatische Karotisläsion rechts *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			101/620	16,3%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			205/620	33,1%
	Apoplex mit Rankin 0-5			298/620	48,1%
	Sonstige			16/620	2,6%
Notfall	Crescendo TIA			16/59	27,1%
	Akuter/progredienter Apoplex			38/59	64,4%
	Sonstige			5/59	8,5%
Gesamt				**679/679**	**100,0%**

Symptomatische Karotisläsion rechts (elektiv) *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	620	0	8,0	15,4	180

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Asymptomatische Karotisläsion links *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Asymptomatische Karotisläsion links	ja, asymptomatische Läsion links			1037/2735	37,9%
	ja, symptomatische Läsion links			644/2735	23,5%
	nein, keine Läsion links			1054/2735	38,5%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der linken A.carotis

Symptomatische Karotisläsion links *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			81/586	13,8%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			217/586	37,0%
	Apoplex mit Rankin 0-5			266/586	45,4%
	Sonstige			22/586	3,8%
Notfall	Crescendo TIA			14/58	24,1%
	Akuter/progredienter Apoplex			41/58	70,7%
	Sonstige			3/58	5,2%
Gesamt				**644/644**	**100,0%**

Symptomatische Karotisläsion links (elektiv) *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	586	0	7,0	15,9	720

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme) *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Rankin 0			1829	66,9%
Rankin 1			255	9,3%
Rankin 2			340	12,4%
Rankin 3			224	8,2%
Rankin 4			68	2,5%
Rankin 5			19	0,7%
Gesamt			2735	100,0%

Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Apparative Diagnostik *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Duplexsonographie			2692/2735	98,4%
Transkranielle Doppler- oder Duplexsonographie			989/2735	36,2%
Intraarterielle digitale Subtraktionsangiographie			55/2735	2,0%
Spiral-CT Angiographie			837/2735	30,6%
Magnetresonanzangiographie			1388/2735	50,7%
Kraniale Computertomographie			1225/2735	44,8%
Kraniale Magnetresonanztomographie			1372/2735	50,2%

Mehrfachnennungen möglich

Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			1158/2041	56,7%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			421/2041	20,6%
Hämodynamischer Infarkt			200/2041	9,8%
Territorialer Infarkt			271/2041	13,3%
keine Angaben			15/2041	0,7%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			1805/2041	88,4%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			158/2041	7,7%
Hämodynamischer Infarkt			27/2041	1,3%
Territorialer Infarkt			40/2041	2,0%
keine Angaben			16/2041	0,8%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

Stenosegrad (%) nach NASCET *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl Eingriffe	Minimum %	Median %	Mittelwert %	Maximum %
therapierte Seite (%)						
	Baden-Württemberg	2747	0	80,0	81,5	100
kontralaterale Seite (%)						
	Baden-Württemberg	2747	0	10,0	26,4	100

Verschluss nach NASCET *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
therapierte Seite	**<50%**			45/2747	1,6%
	50-69%			173/2747	6,3%
	>=70%			2529/2747	92,1%
kontralaterale Seite	**<50%**			1953/2747	71,1%
	50-69%			352/2747	12,8%
	>=70%			442/2747	16,1%

Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Exulzerierende Plaques			365/2747	13,3%
Aneurysma			19/2747	0,7%
symptomatisches Coiling			20/2747	0,7%
Mehretagenläsion			49/2747	1,8%
Sonstige			101/2747	3,7%

Mehrfachnennungen möglich

Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Exulzerierende Plaques			16/2747	0,6%
Aneurysma			0/2747	0,0%
symptomatisches Coiling			0/2747	0,0%
Mehretagenläsion			7/2747	0,3%
Sonstige			31/2747	1,1%

Mehrfachnennungen möglich

Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff) *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Veränderung des Schweregrades der Behinderung bis zum (ersten) Eingriff			154/2735	5,6%
Rankin 0			40/154	26,0%
Rankin 1			38/154	24,7%
Rankin 2			45/154	29,2%
Rankin 3			14/154	9,1%
Rankin 4			13/154	8,4%
Rankin 5			4/154	2,6%

Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Wievielte Prozedur *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl Prozeduren insgesamt	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes						
	Baden-Württemberg	2747	1	1,0	1,0	2

Therapierte Seite *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
rechts			1435	52,2%
links			1312	47,8%
Gesamt			2747	100,0%

Behandlungszeiten *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Präprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer						
	Baden-Württemberg	2747	0	1,0	3,0	35
Postprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer						
	Baden-Württemberg	2747	0	5,0	6,1	158

Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff) *(offen-chirurgisch)*

ASA-Klassifikation			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
1 normaler, gesunder Patient			39	1,4%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung			563	20,5%
3 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung			1986	72,3%
4 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt			158	5,8%
5 moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt			1	0,0%
Gesamt			2747	100,0%

Indikation *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
elektiver Eingriff			2541	92,5%
Notfall bei Aufnahme			176	6,4%
Notfall wegen Komplikationen			30	1,1%
Gesamt			2747	100,0%

Art der Komplikation *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
neurologisches Defizit			29	96,7%
technischer Fehler			1	3,3%
beides			0	0,0%
Gesamt			30	100,0%

Grundgesamtheit: Indikation = Notfall wegen Komplikationen

Operationsverfahren nach OPS 2015 *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
5-381.02 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			2273/2747	82,7%
5-381.01 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			1829/2747	66,6%
5-381.03 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			1552/2747	56,5%
5-382.02 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			521/2747	19,0%
5-395.02 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			334/2747	12,2%
5-395.01 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			154/2747	5,6%
5-381.00 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			36/2747	1,3%
5-383.02 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			20/2747	0,7%
5-396.02 Transposition von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			18/2747	0,7%
5-382.01 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			8/2747	0,3%
5-393.01 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis - A. carotis			8/2747	0,3%
5-395.03 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			8/2747	0,3%
5-382.03 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			7/2747	0,3%
5-393.00 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis			6/2747	0,2%
5-395.00 Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			6/2747	0,2%
5-397.02 Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			4/2747	0,1%
5-383.01 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			3/2747	0,1%
5-381.06 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: Gefäßprothese			1/2747	0,0%
5-382.00 Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			1/2747	0,0%

Operationsverfahren nach OPS 2015 *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
5-383.03 Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			1/2747	0,0%
5-397.00 Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis n.n.bez.			1/2747	0,0%
8-836.0m Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			1/2747	0,0%
8-840.0h Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis n.n.bez.			1/2747	0,0%
8-840.0m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			1/2747	0,0%
8-842.0h Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis n.n.bez.			1/2747	0,0%

Fachneurologische Untersuchung *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Präoperativ			2283/2747	83,1%
Post			2162/2747	78,7%
Prä- und postoperativ			2038/2747	74,2%
weder prä- noch postoperativ			340/2747	12,4%

Medikamentöse Thromboseprophylaxe *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prophylaxe durchgeführt			2697/2747	98,2%

Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			157/2747	5,7%
ASS			2498/2747	90,9%
Clopidogrel			227/2747	8,3%
sonstige ADP-Rezeptorantagonisten			9/2747	0,3%
GP-IIb/IIIa-Rezeptorantagonisten			8/2747	0,3%
Sonstige			24/2747	0,9%

Mehrfachnennungen möglich

Präprozedurale Lyse *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Lyse durchgeführt			66/2747	2,4%

Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Neuro-Monitoring *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Neuro-Monitoring			2055/2747	74,8%
SEP			381/2055	18,5%
EEG			7/2055	0,3%
Oxymetrie			442/2055	21,5%
Sonstige			1337/2055	65,1%

Mehrfachnennungen möglich

Intraprozedurale Kontrolle *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Intraprozedurale Kontrolle			2418/2747	88,0%
Sonographie			152/2418	6,3%
Angiographie			1648/2418	68,2%
Doppler-Flowmetrie			653/2418	27,0%
Sonstige			228/2418	9,4%

Mehrfachnennungen möglich

Dauer des Eingriffs *(offen-chirurgisch)*

	Anzahl OP	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
Baden-Württemberg	2747		97,0	102,7	

Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2698/2747	98,2%
Aorto-koronarer Bypass			33/2747	1,2%
periphere arterielle Rekonstruktion			2/2747	0,1%
Aortenrekonstruktion			0/2747	0,0%
PTA / Stent intrakraniell			1/2747	0,0%
Sonstige			13/2747	0,5%

Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
nein			2680/2747	97,6%
Aorto-koronarer Bypass			37/2747	1,3%
periphere arterielle Rekonstruktion			7/2747	0,3%
Aortenrekonstruktion			2/2747	0,1%
PTA / Stent intrakraniell			0/2747	0,0%
Sonstige			21/2747	0,8%

Offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation

Wievielte offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation? *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes						
	Baden-Württemberg	2747	1	1,0	1,0	2

Anästhesie *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Allgemeinanästhesie			1376/2747	50,1%
Loco-Regionalanästhesie			1448/2747	52,7%

Mehrfachnennungen möglich

Shunt-Einlage *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Shunt-Einlage			1176/2747	42,8%

TEA *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
mit Patch aus	**kein Patch**			1168/2747	42,5%
	Vene			26/2747	0,9%
	PTFE			47/2747	1,7%
	Polyurethan			225/2747	8,2%
	Dacron			807/2747	29,4%
	Direktnaht			16/2747	0,6%
	Xenomaterial			444/2747	16,2%
	Sonstige			14/2747	0,5%
Eversions-EA	**nein**			1611/2747	58,6%
	ja			1136/2747	41,4%

Karotis-Interponat mit *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ohne Interponat			2705/2747	98,5%
Vene			10/2747	0,4%
PTFE			12/2747	0,4%
Dacron			9/2747	0,3%
Sonstige			11/2747	0,4%

Sonstige Operationsverfahren *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2417/2747	88,0%
Externa-Plastik			203/2747	7,4%
Karotido-kartidaler Bypass			3/2747	0,1%
Sonstige			124/2747	4,5%

Zusätzliche intraoperative Maßnahmen *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusätzliche intraoperative Maßnahmen			59/2747	2,1%
Angioplastie			4/59	6,8%
Stent			6/59	10,2%
Intraoperative Lyse			1/59	1,7%
Sonstige			51/59	86,4%

Mehrfachnennungen möglich

Abklemmzeit *(offen-chirurgisch)*

		Anzahl OP	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
1.						
	Baden-Württemberg	2612		20,0	20,6	
2.						
	Baden-Württemberg	984		3,0	3,6	
3.						
	Baden-Württemberg	56		3,0	5,4	

Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Postprozedurale Kontrolle der Strombahn *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Postprozedurale Kontrolle der Strombahn			1861/2747	67,7%
Doppler/Duplex			1741/1861	93,6%
Angiographie			96/1861	5,2%
Sonstige			58/1861	3,1%

Mehrfachnennungen möglich

Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			2667/2747	97,1%
TIA			23/2747	0,8%
Periprozeduraler Schlaganfall			57/2747	2,1%

Wenn periprozeduraler Schlaganfall als neurologisches Defizit *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Schweregrad des neurologischen Defizits bei Entlassung	**Rankin 0**			1/57	1,8%
	Rankin 1			2/57	3,5%
	Rankin 2			15/57	26,3%
	Rankin 3			14/57	24,6%
	Rankin 4			9/57	15,8%
	Rankin 5			9/57	15,8%
	Rankin 6			7/57	12,3%

CT- oder MRT-Untersuchung *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Untersuchung durchgeführt	**ja**			234/2747	8,5%
	nein			2513/2747	91,5%
Unauffällig	**ja**			132/234	56,4%
	nein			102/234	43,6%

Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ischämischer Territorialinfarkt			48/102	47,1%
Hämodynamischer Infarkt			19/102	18,6%
Parenchymatöse Blutung			14/102	13,7%
Sonstige			24/102	23,5%

Mehrfachnennungen möglich

Lokale Komplikationen *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prozeduren mit mindestens einer lokalen Komplikation			127/2747	4,6%
OP-pflichtige Nachblutung			59/2747	2,1%
Nervenläsion als Folge des Eingriffs			43/2747	1,6%
Karotisverschluß			10/2747	0,4%
Behandlungspflichtige Komplikation(en) an der Punktionsstelle			6/2747	0,2%
Sonstige			12/2747	0,4%

Mehrfachnennungen möglich

Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Blutung			1/6	16,7%
Hämatom			3/6	50,0%
Aneurysma			0/6	0,0%
Fisteln			0/6	0,0%
Sonstige			2/6	33,3%

Mehrfachnennungen möglich

Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikation(en) *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Prozeduren mit mindestens einer Komplikation			93/2747	3,4%
Herzinfarkt			13/2747	0,5%
Sonstige kardiovaskuläre Komplikation(en)°			25/2747	0,9%
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose			1/2747	0,0%
Pulmonale Komplikationen			26/2747	0,9%
Sonstige			45/2747	1,6%

Mehrfachnennungen möglich
° dekompensierte Herzinsuffizienz, schwere Herzrythmusstörungen

STEMI *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
nein			10/13	76,9%
ja			3/13	23,1%

Grundgesamtheit: Prozeduren mit Herzinfarkt als postprozedurale Komplikation

Entlassung (Karotis-Revaskularisation offen-chirurgisch)

Entlassungsgrund *(offen-chirurgisch)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			2280	83,4%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			169	6,2%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			138	5,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			87	3,2%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			35	1,3%
Tod			19	0,7%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			5	0,2%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			1	0,0%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			1	0,0%
Gesamt			2735	100,0%

Verstorbene Patienten *(offen-chirurgisch)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Todesfälle				0/2735	0,0%
Tod im Zusammenhang mit der dokumentierten Karotis-Revaskularisation oder der zugrunde liegenden Erkrankung	**liegt vor**			10/0	0,0%
	liegt nicht vor			9/0	0,0%
Sektion	**erfolgt**			0/0	0,0%
	nicht erfolgt			19/0	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

3. Karotis-Revaskularisation kathetergestützt

Basisdaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

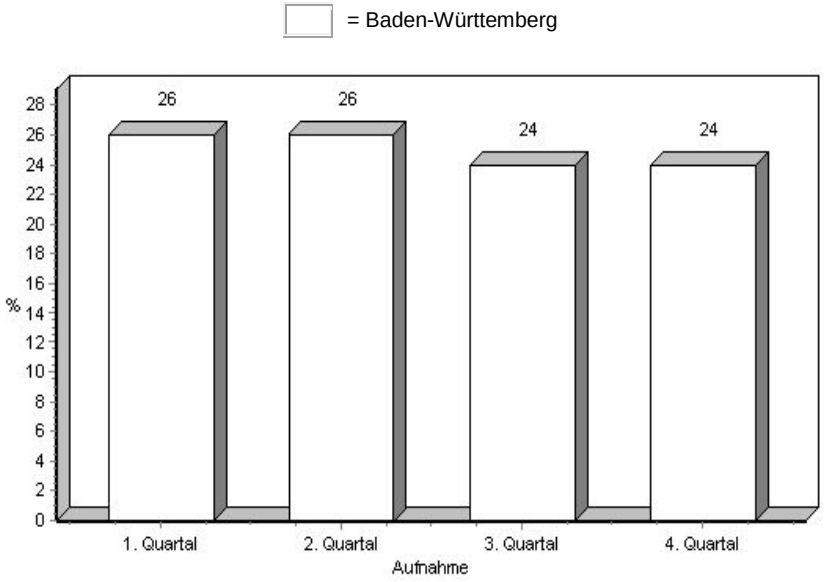
Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
36	855	1	251

Art des Eingriffs *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
PTA/Stent inkl. Umstieg			887	100,0%
Gesamt			887	100,0%

Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze ***(PTA/STENT inkl. Umstieg)***
Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

Patientendaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

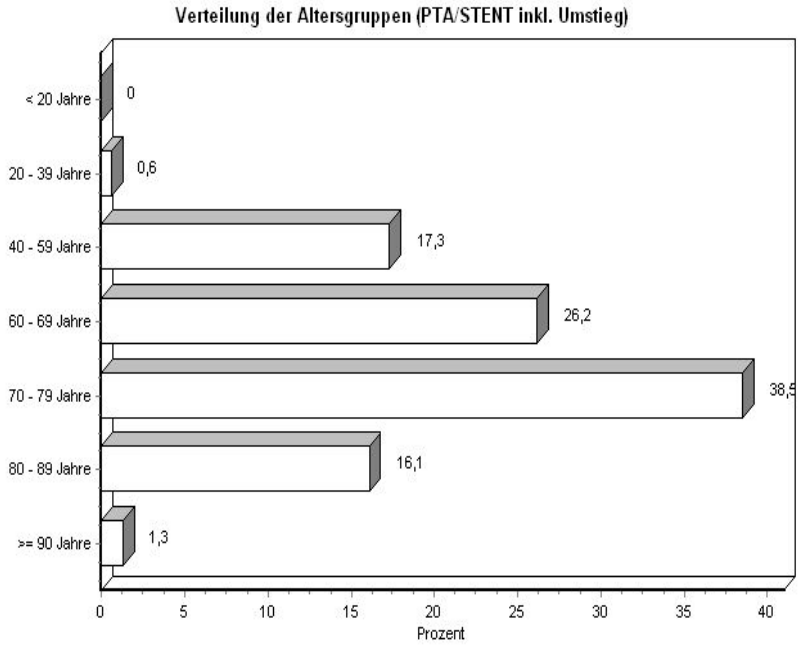
Aufenthaltsdauer *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Aufenthaltsdauer (Aufnahme bis Entlassung)						
	Baden-Württemberg	855	0	6,0	8,6	82

Statistische Alterswerte *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

Geschlecht		**Alter (Jahre)**					
		Anzahl	**%**	**Minimum**	**Median**	**Mittelwert**	**Maximum**
männlich							
	Baden-Württemberg	598	69,9%	22	72,0	69,8	92
weiblich							
	Baden-Württemberg	257	30,1%	22	71,0	69,5	95
Alle Fälle							
	Baden-Württemberg	855	100,0%	22	72,0	69,7	95

Patientendaten (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)



Altersgruppen *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 Jahre			0	0,0%
20-39 Jahre			5	0,6%
40-59 Jahre			148	17,3%
60-69 Jahre			224	26,2%
70-79 Jahre			329	38,5%
80-89 Jahre			138	16,1%
>=90 Jahre			11	1,3%
Gesamt			855	100,0%

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

asymptomatische Karotisläsion rechts *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
asymptomatische Karotisläsion rechts	ja, asymptomatische Läsion rechts			310/855	36,3%
	ja, symptomatische Läsion rechts			235/855	27,5%
	nein, keine Läsion rechts			310/855	36,3%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der rechten A.carotis

Symptomatische Karotisläsion rechts *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	Amaurosis fugax ipsilateral			17/116	14,7%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			30/116	25,9%
	Apoplex mit Rankin 0-5			66/116	56,9%
	Sonstige			3/116	2,6%
Notfall	Crescendo TIA			3/119	2,5%
	Akuter/progredienter Apoplex			113/119	95,0%
	Sonstige			3/119	2,5%
Gesamt				**235/235**	**100,0%**

Symptomatische Karotisläsion rechts (elektiv) *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	116	0	7,5	17,5	180

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Asymptomatische Karotisläsion links *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Asymptomatische Karotisläsion links	**ja, asymptomatische Läsion links**			301/855	35,2%
	ja, symptomatische Läsion links			261/855	30,5%
	nein, keine Läsion links			293/855	34,3%

Grundgesamtheit: Patienten mit Vorliegen eines Befundes an der linken A.carotis

Symptomatische Karotisläsion links *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
elektiv	**Amaurosis fugax ipsilateral**			9/137	6,6%
	ipsilaterale Hemisphären TIA			25/137	18,2%
	Apoplex mit Rankin 0-5			98/137	71,5%
	Sonstige			5/137	3,6%
Notfall	**Crescendo TIA**			3/124	2,4%
	Akuter/progredienter Apoplex			119/124	96,0%
	Sonstige			2/124	1,6%
Gesamt				**261/261**	**100,0%**

Symptomatische Karotisläsion links (elektiv) *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Zeitraum letztes Ereignis bis zum Eingriff						
	Baden-Württemberg	137	0	7,0	12,8	175

Anmerkung: Der Zeitraum vom letzten Ereignis bis zum Eingriff darf 6 Monate nicht überschreiten

Klinische Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Schweregrad der Behinderung (bei Aufnahme) *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Rankin 0			395	46,2%
Rankin 1			94	11,0%
Rankin 2			84	9,8%
Rankin 3			77	9,0%
Rankin 4			94	11,0%
Rankin 5			111	13,0%
Gesamt			855	100,0%

Apparative Diagnostik (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Apparative Diagnostik *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Duplexsonographie			491/855	57,4%
Transkranielle Doppler- oder Duplexsonographie			274/855	32,0%
Intraarterielle digitale Subtraktionsangiographie			356/855	41,6%
Spiral-CT Angiographie			388/855	45,4%
Magnetresonanzangiographie			402/855	47,0%
Kraniale Computertomographie			439/855	51,3%
Kraniale Magnetresonanztomographie			402/855	47,0%

Mehrfachnennungen möglich

Morphologischer Befund: therapierte Hemisphäre *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			291/705	41,3%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			147/705	20,9%
Hämodynamischer Infarkt			98/705	13,9%
Territorialer Infarkt			207/705	29,4%
keine Angaben			4/705	0,6%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

Morphologischer Befund: kontralaterale Hemisphäre *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unauffällig			513/705	72,8%
Lakunärer Infarkt / Mikroangiopathie			123/705	17,4%
Hämodynamischer Infarkt			21/705	3,0%
Territorialer Infarkt			60/705	8,5%
keine Angaben			2/705	0,3%

Mehrfachnennungen möglich
Grundgesamtheit: alle Behandlungsfälle mit MRT und/oder CCT

Stenosegrad (%) nach NASCET *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

		Anzahl Eingriffe	Minimum %	Median %	Mittelwert %	Maximum %
zu dilatierende Seite (%)						
	Baden-Württemberg	887	0	85,0	80,6	100
kontralaterale Seite (%)						
	Baden-Württemberg	887	0	0,0	25,0	100

Verschluss nach NASCET *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
therapierte Seite	**<50%**			45/887	5,1%
	50-69%			81/887	9,1%
	>=70%			761/887	85,8%
kontralaterale Seite	**<50%**			652/887	73,5%
	50-69%			66/887	7,4%
	>=70%			169/887	19,1%

Sonstige Karotisläsionen der zu therapierenden Seite *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Exulzerierende Plaques			41/887	4,6%
Aneurysma			26/887	2,9%
symptomatisches Coiling			1/887	0,1%
Mehretagenläsion			45/887	5,1%
Sonstige			42/887	4,7%

Mehrfachnennungen möglich

Sonstige Karotisläsionen der kontralateralen Seite *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Exulzerierende Plaques			8/887	0,9%
Aneurysma			3/887	0,3%
symptomatisches Coiling			0/887	0,0%
Mehretagenläsion			4/887	0,5%
Sonstige			8/887	0,9%

Mehrfachnennungen möglich

Schweregrad der Behinderung (unmittelbar vor dem Eingriff) *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Veränderung des Schweregrades der Behinderung bis zum (ersten) Eingriff			35/855	4,1%
Rankin 0			8/35	22,9%
Rankin 1			4/35	11,4%
Rankin 2			0/35	0,0%
Rankin 3			6/35	17,1%
Rankin 4			13/35	37,1%
Rankin 5			4/35	11,4%

Eingriff / Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Wievielte Prozedur *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

		Anzahl Prozeduren insgesamt	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes						
	Baden-Württemberg	887	1	1,0	1,0	2

Therapierte Seite *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
rechts			427	48,1%
links			460	51,9%
Gesamt			887	100,0%

Behandlungszeiten *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

		Anzahl	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
Präprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer						
	Baden-Württemberg	887	0	1,0	2,7	40
Postprozedurale stationäre Aufenthaltsdauer						
	Baden-Württemberg	887	0	3,0	6,2	68

Einstufung nach ASA-Klassifikation (vor dem Eingriff) *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

ASA-Klassifikation			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
1 normaler, gesunder Patient			86	9,7%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung			326	36,8%
3 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung			417	47,0%
4 Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt			56	6,3%
5 moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt			2	0,2%
Gesamt			887	100,0%

Indikation *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
elektiver Eingriff			591	66,6%
Notfall bei Aufnahme			284	32,0%
Notfall wegen Komplikationen			12	1,4%
Gesamt			887	100,0%

Art der Komplikation *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
neurologisches Defizit			11	91,7%
technischer Fehler			1	8,3%
beides			0	0,0%
Gesamt			12	100,0%

Grundgesamtheit: Indikation = Notfall wegen Komplikationen

Operationsverfahren nach OPS 2015 *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
8-840.0m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			471/887	53,1%
8-836.0m Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			406/887	45,8%
8-836.0k Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis interna extrakraniell			270/887	30,4%
8-840.0k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			208/887	23,4%
8-836.0j Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis communis			70/887	7,9%
8-840.0j Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis communis			61/887	6,9%
8-840.1m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			27/887	3,0%
8-840.1k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell			24/887	2,7%
8-836.0n Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis externa			10/887	1,1%
8-840.0h Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis n.n.bez.			10/887	1,1%
8-836.0h Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): A. carotis n.n.bez.			8/887	0,9%
8-840.1j Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis communis			8/887	0,9%
8-841.0k Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell			5/887	0,6%
8-840.0n Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis externa			4/887	0,5%
8-840.2k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: A. carotis interna extrakraniell			4/887	0,5%
8-840.2m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			4/887	0,5%
8-842.0j Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis communis			4/887	0,5%
8-841.0j Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis communis			3/887	0,3%
8-841.0n Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis externa			3/887	0,3%

Operationsverfahren nach OPS 2015 *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
8-841.0m Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			2/887	0,2%
8-841.2k Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Drei Stents: A. carotis interna extrakraniell			2/887	0,2%
5-381.01 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus			1/887	0,1%
5-381.02 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell			1/887	0,1%
5-381.03 Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa			1/887	0,1%
8-840.1h Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis n.n.bez.			1/887	0,1%
8-840.3k Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: A. carotis interna extrakraniell			1/887	0,1%
8-840.3m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Vier Stents: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			1/887	0,1%
8-841.1k Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents: Zwei Stents: A. carotis interna extrakraniell			1/887	0,1%
8-842.0m Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis interna extrakraniell mit A. carotis communis			1/887	0,1%
8-842.0n Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: A. carotis externa			1/887	0,1%

Fachneurologische Untersuchung *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Präinterventiell			759/887	85,6%
Post			662/887	74,6%
Prä- und postinterventiell			642/887	72,4%
weder prä- noch postinterventiell			108/887	12,2%

Medikamentöse Thromboseprophylaxe *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prophylaxe durchgeführt			781/887	88,0%

Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			33/887	3,7%
ASS			822/887	92,7%
Clopidogrel			621/887	70,0%
sonstige ADP-Rezeptorantagonisten			171/887	19,3%
GP-IIb/IIIa-Rezeptorantagonisten			105/887	11,8%
Sonstige			7/887	0,8%

Mehrfachnennungen möglich

Präprozedurale Lyse *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Lyse durchgeführt			105/887	11,8%

Verlauf der Prozedur (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Neuro-Monitoring *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Neuro-Monitoring			307/887	34,6%
SEP			1/307	0,3%
EEG			1/307	0,3%
Oxymetrie			172/307	56,0%
Sonstige			159/307	51,8%

Mehrfachnennungen möglich

Intraprozedurale Kontrolle *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Intraprozedurale Kontrolle			877/887	98,9%
Sonographie			18/877	2,1%
Angiographie			831/877	94,8%
Doppler-Flowmetrie			2/877	0,2%
Sonstige			38/877	4,3%

Mehrfachnennungen möglich

Dauer des Eingriffs *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

	Anzahl OP	Minimum (Minuten)	Median (Minuten)	Mittelwert (Minuten)	Maximum (Minuten)
Baden-Württemberg	887		51,0	68,9	

Simultaneingriff am arteriellen Gefäßsystem *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			696/887	78,5%
Aorto-koronarer Bypass			1/887	0,1%
periphere arterielle Rekonstruktion			8/887	0,9%
Aortenrekonstruktion			0/887	0,0%
PTA / Stent intrakraniell			30/887	3,4%
Sonstige			152/887	17,1%

Zweiteingriff am arteriellen Gefäßsystem im gleichen stationären Aufenthalt *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
nein			858/887	96,7%
Aorto-koronarer Bypass			3/887	0,3%
periphere arterielle Rekonstruktion			2/887	0,2%
Aortenrekonstruktion			0/887	0,0%
PTA / Stent intrakraniell			4/887	0,5%
Sonstige			20/887	2,3%

Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

Wievielte interventionelle Karotis-Revaskularisation? *(PTA/STENT)*

		Anzahl	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
während dieses stationären Aufenthaltes						
	Baden-Württemberg	886	1	1,0	1,0	2

Art der Intervention *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
PTA			30/886	3,4%
Stent			57/886	6,4%
PTA plus Stent			799/886	90,2%

Protektionssystem *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Protektionssystem			345/886	38,9%
Filter			285/345	82,6%
Occlusion proximal			61/345	17,7%
Occlusion distal			2/345	0,6%
Sonstiges			2/345	0,6%

Mehrfachnennungen möglich

Stent-Typ *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Nitinol			673/856	78,6%
Edelstahl			138/856	16,1%
Sonstige			45/856	5,3%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

Stent-Design 1 *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Open-cell-Design			199/856	23,2%
Closed-cell-Design			582/856	68,0%
Semi-closed-cell-Design			60/856	7,0%
Sonstige			15/856	1,8%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

Stent-Design 2 *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
tapered			159/856	18,6%
non-tapered			692/856	80,8%
Kombination aus tapered und non-tapered			5/856	0,6%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

Medikamentenbeschichtung *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nicht medikamentenfreisetzend			846/856	98,8%
medikamentenfreisetzend			10/856	1,2%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

Anzahl der implantierten Stents (im Zielgefäß) *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
1			745/856	87,0%
2			94/856	11,0%
3			11/856	1,3%
4			3/856	0,4%
5			1/856	0,1%
6			0/856	0,0%
7			2/856	0,2%

Grundgesamtheit: Patienten mit Art der Intervention = "Stent" bzw. "PTA plus Stent"

Interventionelle/Kathetergestützte Karotis-Revaskularisation (PTA und/oder Stent)

Intraprozedurale Lyse / Thrombektomie *(PTA/STENT)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			696/886	78,6%
ja			190/886	21,4%

Postprozeduraler Verlauf (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Postprozedurale Kontrolle der Strombahn *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Postprozedurale Kontrolle der Strombahn			639/887	72,0%
Doppler/Duplex			445/639	69,6%
Angiographie			255/639	39,9%
Sonstige			28/639	4,4%

Mehrfachnennungen möglich

Neuaufgetretenes neurologisches Defizit bis zur Entlassung *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			837/887	94,4%
TIA			13/887	1,5%
Periprozeduraler Schlaganfall			37/887	4,2%

Wenn periprozeduraler Schlaganfall als neurologisches Defizit *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Schweregrad des neurologischen Defizits bei Entlassung	**Rankin 0**			0/37	0,0%
	Rankin 1			3/37	8,1%
	Rankin 2			4/37	10,8%
	Rankin 3			5/37	13,5%
	Rankin 4			4/37	10,8%
	Rankin 5			14/37	37,8%
	Rankin 6			7/37	18,9%

CT- oder MRT-Untersuchung *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Untersuchung durchgeführt	**ja**			473/887	53,3%
	nein			414/887	46,7%
Unauffällig	**ja**			169/473	35,7%
	nein			304/473	64,3%

Auffällige CT- oder MRT-morphologische Befunde *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ischämischer Territorialinfarkt			222/304	73,0%
Hämodynamischer Infarkt			59/304	19,4%
Parenchymatöse Blutung			25/304	8,2%
Sonstige			26/304	8,6%

Mehrfachnennungen möglich

Lokale Komplikationen *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prozeduren mit mindestens einer lokalen Komplikation			24/887	2,7%
OP-pflichtige Nachblutung			1/887	0,1%
Nervenläsion als Folge des Eingriffs			0/887	0,0%
Karotisverschluß			6/887	0,7%
Behandlungspflichtige Komplikation(en) an der Punktionsstelle			15/887	1,7%
Sonstige			2/887	0,2%

Mehrfachnennungen möglich

Art der behandlungspflichtigen Komplikation(en) an der Punktionsstelle *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Blutung			2/15	13,3%
Hämatom			1/15	6,7%
Aneurysma			9/15	60,0%
Fisteln			0/15	0,0%
Sonstige			3/15	20,0%

Mehrfachnennungen möglich

Allgemeine behandlungsbedürftige postprozedurale Komplikation(en) *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Prozeduren mit mindestens einer Komplikation			107/887	12,1%
Herzinfarkt			2/887	0,2%
Sonstige kardiovaskuläre Komplikation(en)°			8/887	0,9%
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose			0/887	0,0%
Pulmonale Komplikationen			61/887	6,9%
Sonstige			39/887	4,4%

Mehrfachnennungen möglich
° dekompensierte Herzinsuffizienz, schwere Herzrythmusstörungen

STEMI *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
nein			1/2	50,0%
ja			1/2	50,0%

Grundgesamtheit: Prozeduren mit Herzinfarkt als postprozedurale Komplikation

Entlassung (Karotis-Revaskularisation kathetergestützt)

Entlassungsgrund *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Behandlung regulär beendet			581	68,0%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			110	12,9%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			89	10,4%
Tod			37	4,3%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			19	2,2%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			10	1,2%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			5	0,6%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			3	0,4%
int. Verleg. mit Wechsel zw. den Entg.ber. der DRG-Fallpauschalen			1	0,1%
Gesamt			855	100,0%

Verstorbene Patienten *(PTA/STENT inkl. Umstieg)*

				Baden-Württemberg	
		Anzahl	**%**	**Anzahl**	**%**
Todesfälle				0/855	0,0%
Tod im Zusammenhang mit der dokumentierten Karotis-Revaskularisation oder der zugrunde liegenden Erkrankung	**liegt vor**			28/0	0,0%
	liegt nicht vor			9/0	0,0%
Sektion	**erfolgt**			1/0	0,0%
	nicht erfolgt			36/0	0,0%

Mehrfachnennungen möglich

Inhalt Gesamtauswertung 2015

Modul 10/2

Karotis-Revaskularisation

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 60% (NASCET) vorliegt	1
Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 50% (NASCET) vorliegt	1
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch	Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	2
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch	Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	2
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomat. Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation	Asymptomatische Stenose mit aortokoronarer Bypassoperation: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	3
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	Symptomatische Stenose mit Stenosegrad >= 50% (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	4
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch	Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	5
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch	6
Schwere Schlaganfälle (Rankin 4, 5, 6) oder Tod - offen-chirurgisch	Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen	8
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch	9
Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 60% (NASCET) vorliegt	11
Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 50% (NASCET) vorliegt	11

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt	Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	12
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt	Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	12
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	Symptomatische Stenose mit Stenosegrad >= 50% (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	13
Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt	Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen	14
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt	15
Schwere Schlaganfälle (Rankin 4, 5, 6) oder Tod - kathetergestützt	Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen	17
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt	18
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	20

QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2015	Referenzbereich 2014	Anpassung
603	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	>= 95,00 % (Zielbereich)	>= 90,00 % (Zielbereich)	Ja
604	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	>= 95,00 % (Zielbereich)	>= 90,00 % (Zielbereich)	Ja
605	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
606	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
52240	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation	Sentinel-Event	Nicht definiert	Ja
51859	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51175	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
11704	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch	<= 3,32 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 2,88 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
51176	Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
11724	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch	<= 4,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 3,23 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
51437	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	>= 95,00 % (Zielbereich)	>= 90,00 % (Zielbereich)	Ja
51443	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	>= 95,00 % (Zielbereich)	>= 90,00 % (Zielbereich)	Ja
51445	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51448	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein

© 2016 IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2015	Referenzbereich 2014	Anpassung
51860	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51457	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51873	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt	<= 2,89 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 3,46 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja
51478	Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51865	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt	<= 3,26 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 3,72 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Ja

© 2016 IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 60% (NASCET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) (ID 603)	**1353/1375**	**98,40%**

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 50% (NASCET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) (ID 604)	**1105/1116**	**99,01%**

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund:
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 605)	19/1181	1,61%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits	17/1181	1,44%
Verstorbene Patienten	5/1181	,42%

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) und ohne kontralateralen Verschluss oder kontralaterale Stenose ab 75 % (NASCET) durchgeführt wurde

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund:
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 606)	1/172	,58%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits	0/172	,00%
Verstorbene Patienten	1/172	,58%

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) und mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose ab 75 % (NASCET) durchgeführt wurde

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit aortokoronarer Bypassoperation: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 52240)	**2/24**	**8,33%**

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose simultan mit einer aortokoronaren Bypassoperation durchgeführt wurde

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad >= 50% (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 51859)	29/1105	2,62%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits	25/1105	2,26%
Verstorbene Patienten	4/1105	,36%

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

Patienten mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51175)	66/2711	2,43%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	22/1375	1,60%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptomat. Karotisstenose, elektiv) **	29/1116	2,60%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	13/196	6,63%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriff während des ersten Eingriffs)	2/24	8,33%

* unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits
** unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)
*** unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation mit Ausnahme kombinierter Karotis-Koronareingriffe bei asymptomatischer Karotisstenose durchgeführt wurde

Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 11704: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch

Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod [1]	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	66
	2,43%
vorhergesagt (E)	64,90
	2,39%
Gesamt	2711
O - E *	,04%

[1] unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits

* Anteil periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit periprozeduralen Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 11704)	1,02

** Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch

© IQTIG 2016

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.) unterer Wert	Odds-Ratio (95% C.I.) oberer Wert
Konstante	-4,802081316679400	0,119	-40,315	-	-	-
Alter im 4. oder 5. Quintil der Altersverteilung - ab 75 Jahre	0,218728059932553	0,088	2,481	1,244	1,047	1,479
Indikationsgruppe C	0,811478128836993	0,118	6,902	2,251	1,788	2,835
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,444869594496643	0,108	4,136	1,560	1,264	1,926
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3	0,816323000160709	0,135	6,031	2,262	1,735	2,949
Schweregrad der Behinderung, Rankin 4	1,273045177823280	0,199	6,381	3,572	2,416	5,281
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,421213909891040	0,286	4,965	4,142	2,364	7,259
ASA-Klassifikation 3	0,567797191470073	0,123	4,628	1,764	1,387	2,244
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,390831661837220	0,190	7,326	4,018	2,770	5,830
Kontralaterale Stenose >= 75 % (NASCET)	0,308517491268071	0,112	2,756	1,361	1,093	1,695
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (Clopidogrel)	-0,371270311140131	0,168	-2,216	0,690	0,497	0,958

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Patienten mit schweren Schlaganfällen (Rankin 4,5,6) oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51176)	35/2711	1,29%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	11/1375	,80%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptomat. Karotisstenose, elektiv) **	10/1116	,90%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	12/196	6,12%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriff während des ersten Eingriffs)	2/24	8,33%

* unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits
** unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)
*** unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine offen-chirurgische Karotis-Revaskularisation mit Ausnahme kombinierter Karotis-Koronareingriffe bei asymptomatischer Karotisstenose durchgeführt wurde

Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 11724: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch

schwere Schlaganfälle oder Tod [1]	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	35
	1,29%
vorhergesagt (E)	38,62
	1,42%
Gesamt	2711
O - E *	-,13%

[1] unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits

* Anteil schwerer Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit schweren Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 11724)	,91

** Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - offen-chirurgisch

© IQTIG 2016

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.) unterer Wert	Odds-Ratio (95% C.I.) oberer Wert
Konstante	-5,505497536993010	0,259	-21,281	-	-	-
Alter im 4. oder 5. Quintil der Altersverteilung - ab 75 Jahre	0,404067646748415	0,119	3,404	1,498	1,187	1,890
Indikationsgruppe C	0,817740284995762	0,150	5,446	2,265	1,688	3,041
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,437993209876889	0,155	2,831	1,550	1,144	2,098
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3	1,174446617523400	0,168	6,985	3,236	2,328	4,500
Schweregrad der Behinderung, Rankin 4	1,862930707833790	0,221	8,427	6,443	4,177	9,936
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	2,046883524051010	0,303	6,765	7,744	4,280	14,012
ASA-Klassifikation 3	0,811883874977759	0,192	4,219	2,252	1,545	3,284
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,781760530692040	0,253	7,054	5,940	3,621	9,746
Kontralaterale Stenose >= 75 % (NASCET)	0,371887266622273	0,146	2,543	1,450	1,089	1,932
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (ASS oder Clopidogrel)	-0,446350369451535	0,191	-2,333	0,640	0,440	0,931

Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 60% (NASCET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) (ID 51437)	**306/326**	**93,87%**

Grundgesamtheit:

Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 50% (NASCET) vorliegt

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Patienten mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) (ID 51443)	**196/199**	**98,49%**

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund:
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 51445)	5/258	1,94%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits	5/258	1,94%
Verstorbene Patienten	0/258	,00%

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) und ohne kontralateralen Verschluss oder kontralaterale Stenose ab 75 % (NASCET) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund:
Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 51448)	3/48	6,25%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits	1/48	2,08%
Verstorbene Patienten	2/48	4,17%

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe A) mit einem Stenosegrad ab 60 % (NASCET) und mit kontralateralem Verschluss oder kontralateraler Stenose ab 75 % (NASCET) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad >= 50% (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Pat. unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits (ID 51860)	9/196	4,59%
Pat. mit periprozeduralen Schlaganfällen unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits	6/196	3,06%
Verstorbene Patienten	9/196	4,59%

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine elektive kathetergestützte Karotis-Revaskularisation bei symptomatischer Karotisstenose (Indikationsgruppe B) mit einem Stenosegrad ab 50 % (NASCET) durchgeführt wurde, unter Ausschluss der Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen (Indikationsgruppe C) und der Simultaneingriffe (Indikationsgruppe D)

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

Patienten mit periprozeduralen Schlaganfällen oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51457)	61/852	7,16%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	8/326	2,45%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptomat. Karotisstenose, elektiv) **	9/199	4,52%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	23/156	14,74%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriffe während des ersten Eingriffs)	21/171	12,28%

* unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits
** unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)
*** unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine kathetergestützte Karotis-Revaskularisation durchgeführt wurde

Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 51873: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt

Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod [1]	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	61
	7,16%
vorhergesagt (E)	38,15
	4,48%
Gesamt	852
O - E *	2,68%

[1] unter Berücksichtigung des schwerwiegendsten neuaufgetretenen neurologischen Defizits

* Anteil periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit periprozeduralen Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51873)	1,60

** Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt

© IQTIG 2016

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.) unterer Wert	Odds-Ratio (95% C.I.) oberer Wert
Konstante	-4,457260026306530	0,158	-28,299	-	-	-
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung - 73 bis unter 78 Jahre	0,546879744512056	0,194	2,825	1,728	1,182	2,525
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 78 Jahre	0,734536196758066	0,178	4,129	2,085	1,471	2,954
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	0,812941818588928	0,203	4,013	2,255	1,516	3,353
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3 oder 4	1,243967828147750	0,209	5,939	3,469	2,301	5,230
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	1,835251745375950	0,237	7,744	6,267	3,938	9,971
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,114221064894430	0,234	4,762	3,047	1,926	4,820

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt

Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen

Patienten mit schweren Schlaganfällen (Rankin 4,5,6) oder verstorbene Patienten *	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
bei allen Patienten (ID 51478)	50/852	5,87%
bei Patienten aus Indikationsgruppe A (erster Eingriff) (asymptomatische Karotisstenose) **	3/326	,92%
bei Patienten aus Indikationsgruppe B (erster Eingriff) (symptomat. Karotisstenose, elektiv) **	6/199	3,02%
bei Patienten aus Indikationsgruppe C (erster Eingriff) (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) ***	21/156	13,46%
bei Patienten aus Indikationsgruppe D (erster Eingriff) (Simultaneingriffe während des ersten Eingriffs)	20/171	11,70%

* unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits
** unter Ausschluss der Indikationsgruppe C (Karotiseingriffe unter besonderen Bedingungen) und der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)
*** unter Ausschluss der Indikationsgruppe D (Simultaneingriffe)

Grundgesamtheit:
Alle Patienten, bei denen im ersten Eingriff eine kathetergestützte Karotis-Revaskularisation durchgeführt wurde

Risikoadjustierung nach logistischem Karotis-Score für QI-ID 51865: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt

schwere Schlaganfälle oder Tod [1]	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	50
	5,87%
vorhergesagt (E)	28,00
	3,29%
Gesamt	852
O - E *	2,58%

[1] unter Berücksichtigung des höchsten Schweregrads des neurologischen Defizits

* Anteil schwerer Schlaganfälle oder Tod, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil beobachteter schwerer Schlaganfälle oder Tod größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit schweren Schlaganfällen oder Tod nach logistischem Karotis-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Karotis-Score in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51865)	1,79

** Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod ist 10% kleiner als erwartet.

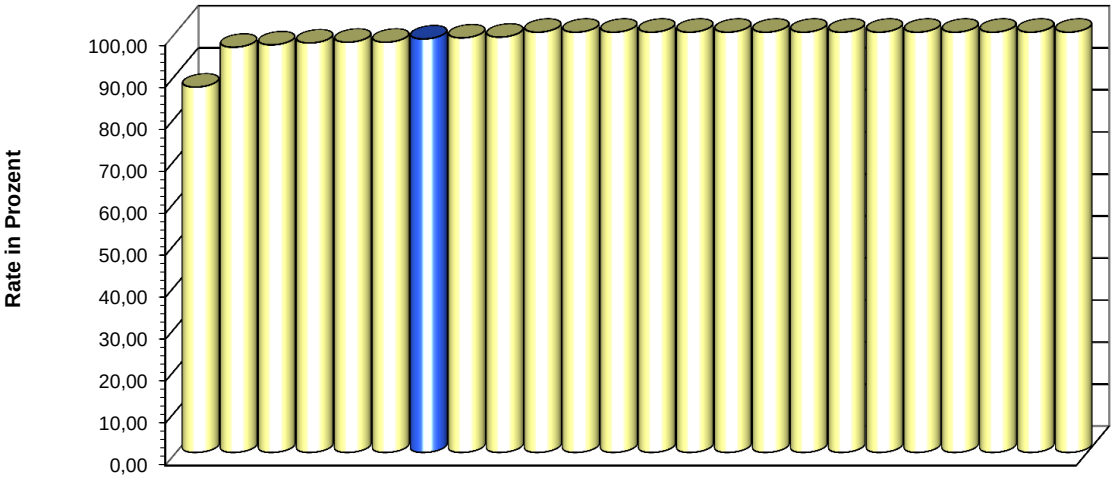
Risikofaktoren zum verwendeten logistischen Karotis-Score bei schweren Schlaganfällen oder Todesfällen - kathetergestützt

© IQTIG 2016

Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.) unterer Wert	Odds-Ratio (95% C.I.) oberer Wert
Konstante	-5,198641534530090	0,308	-16,867	-	-	-
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung - 73 bis unter 78 Jahre	0,713119436669084	0,271	2,632	2,040	1,200	3,470
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 78 Jahre	0,898152653407438	0,241	3,728	2,455	1,531	3,937
Schweregrad der Behinderung, Rankin 1 oder 2	1,001879087412530	0,342	2,929	2,723	1,393	5,325
Schweregrad der Behinderung, Rankin 3 oder 4	1,842088489727440	0,309	5,956	6,310	3,441	11,568
Schweregrad der Behinderung, Rankin 5	2,669213366304810	0,322	8,297	14,429	7,680	27,106
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,363036506436280	0,261	5,229	3,908	2,345	6,514
Eingriff unter Gabe von Thrombozytenaggregationshemmern (Clopidogrel)	-0,701705242377021	0,224	-3,137	0,496	0,320	0,768

KENNZAHL ID 603

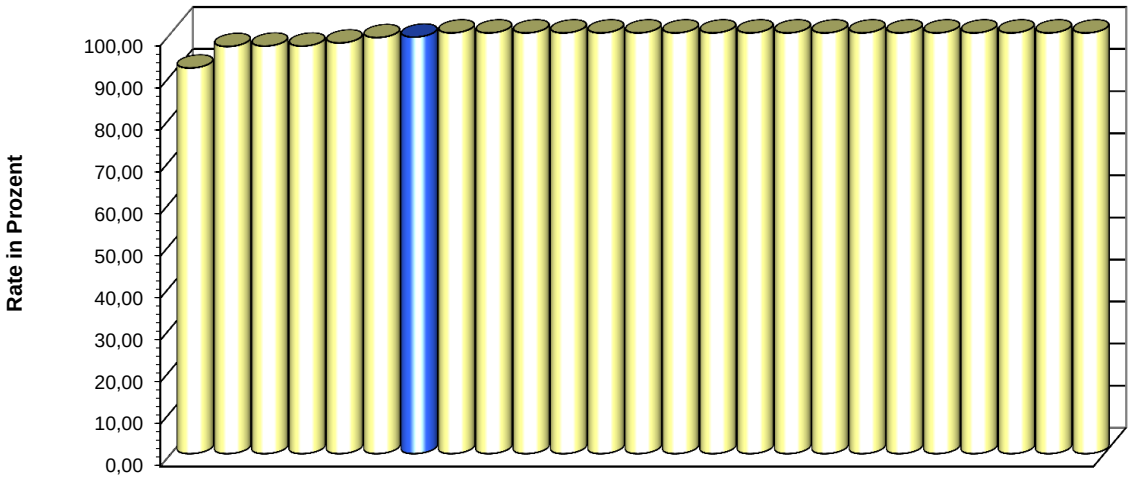
Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Qualitätsziel: Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 60% (NASCET) vorliegt



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 98,40%: Untergrenze = 97,59%; Obergrenze = 98,94%;

KENNZAHL ID 604

Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Qualitätsziel: Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 50% (NASCET) vorliegt

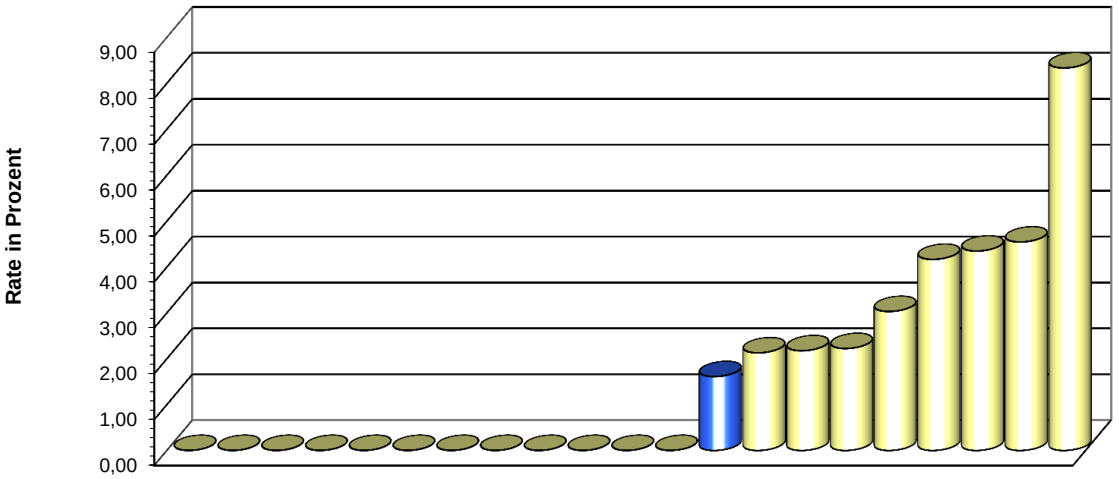


Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 99,01%: Untergrenze = 98,24%; Obergrenze = 99,45%;

KENNZAHL ID 605

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,61%: Untergrenze = 1,03%; Obergrenze = 2,50%;

KENNZAHL ID 606

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

**Benchmark-Grafik entfällt,
da für weniger als 2 Einrichtungen
die Mindestfallzahl von 20
in der Grundgesamtheit erreicht wird.**

Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,58%: Untergrenze = 0,10%; Obergrenze = 3,22%;

KENNZAHL ID 52240

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit aortokoronarer Bypassoperation: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

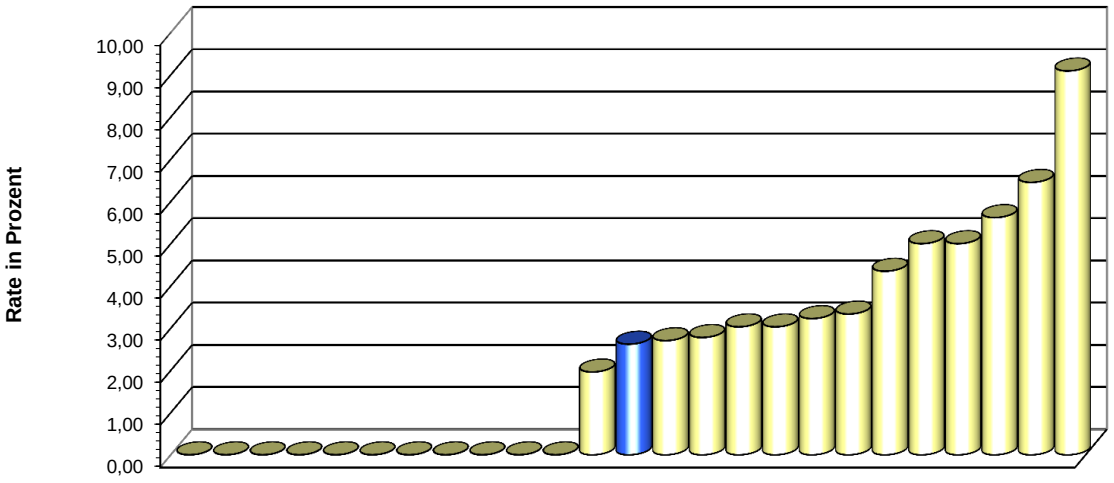
**Benchmark-Grafik entfällt,
da für weniger als 2 Einrichtungen
die Mindestfallzahl von 20
in der Grundgesamtheit erreicht wird.**

Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 8,33%: Untergrenze = 2,31%; Obergrenze = 25,84%;

KENNZAHL ID 51859

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch

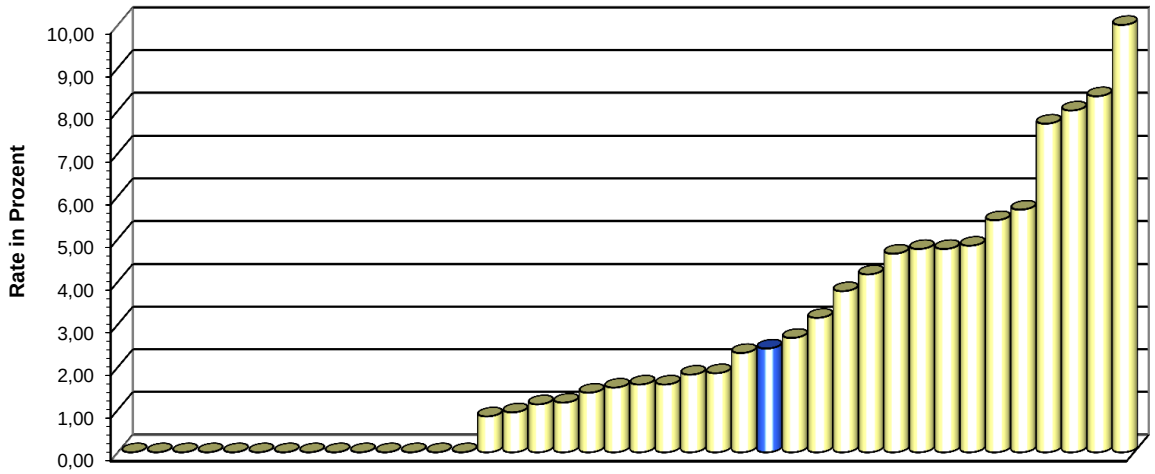
Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad >= 50 % (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,62%: Untergrenze = 1,83%; Obergrenze = 3,74%;

KENNZAHL ID 51175

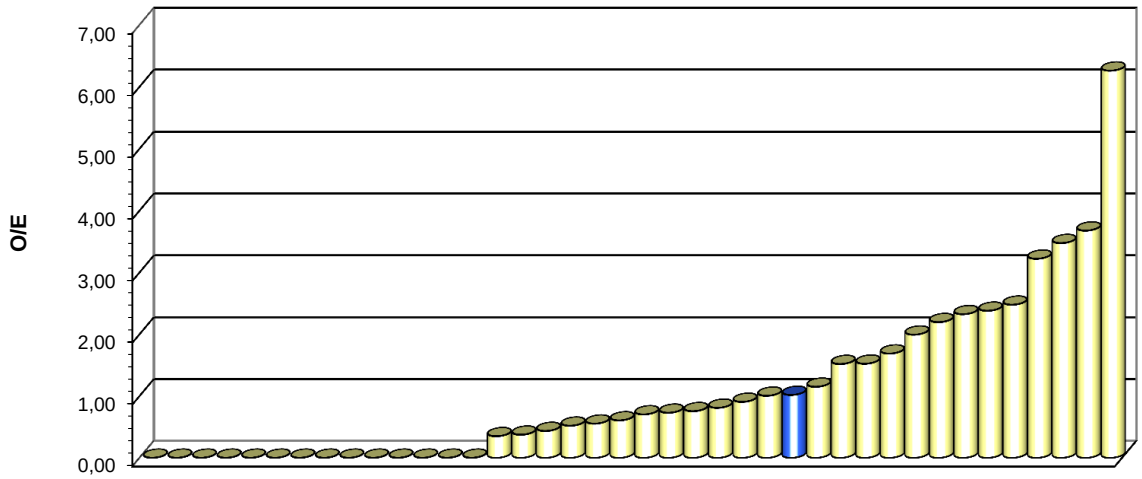
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen
Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,43%: Untergrenze = 1,91%; Obergrenze = 3,08%;

KENNZAHL ID 11704

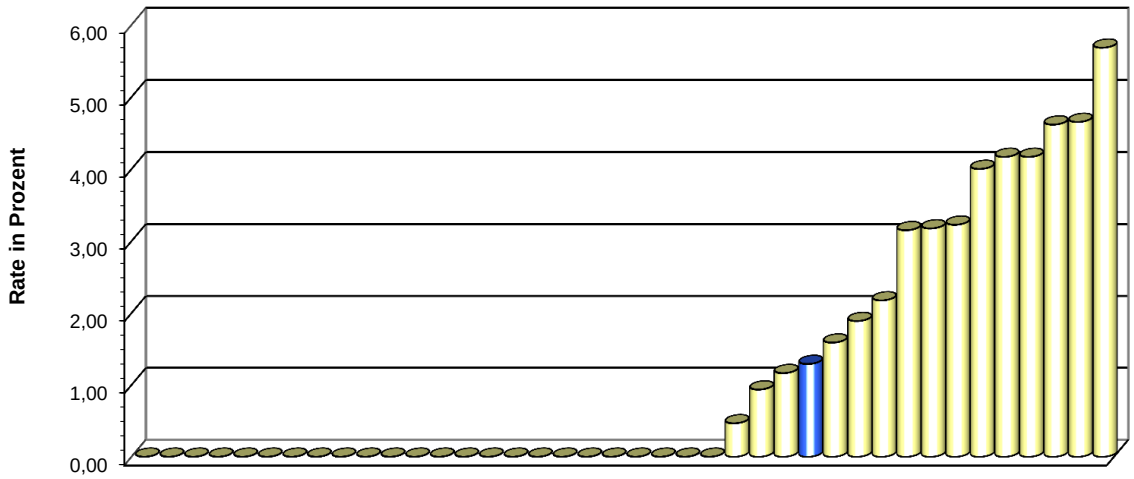
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen
Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,02: Untergrenze = 0,80; Obergrenze = 1,29;

KENNZAHL ID 51176

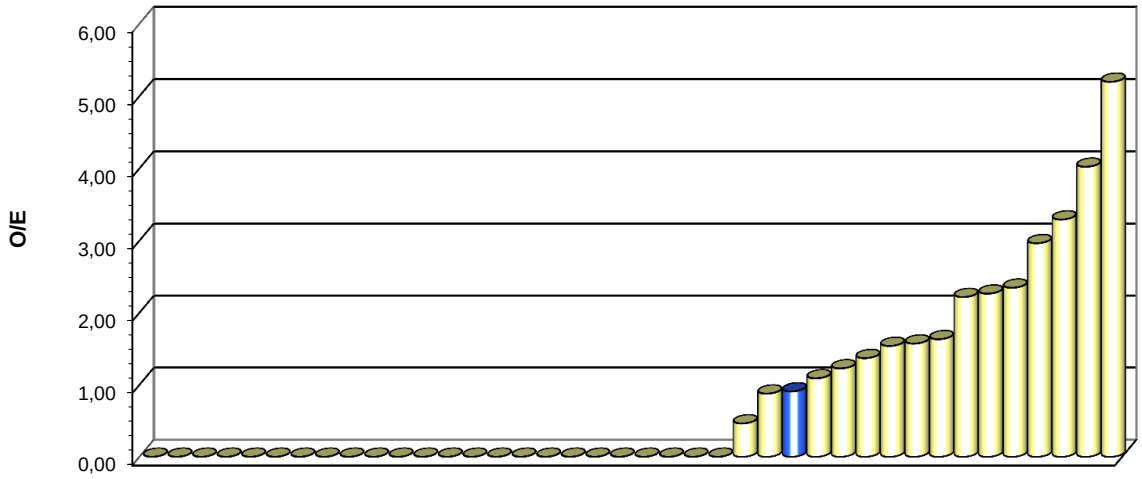
Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen
Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,29%: Untergrenze = 0,93%; Obergrenze = 1,79%;

KENNZAHL ID 11724

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - offen-chirurgisch risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen
Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate

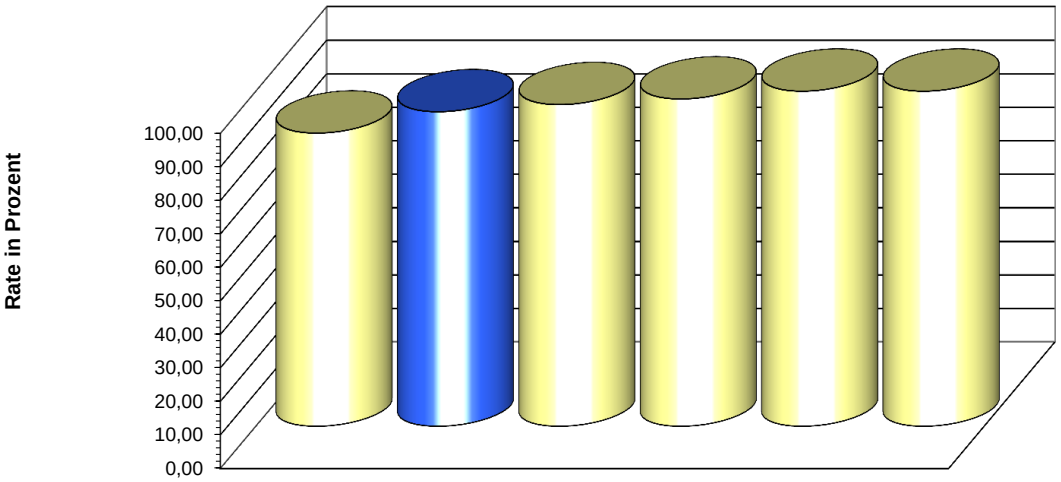


Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,91: Untergrenze = 0,65; Obergrenze = 1,26;

KENNZAHL ID 51437

Qualitätsindikator: Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Bei asymptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 60% (NASCET) vorliegt



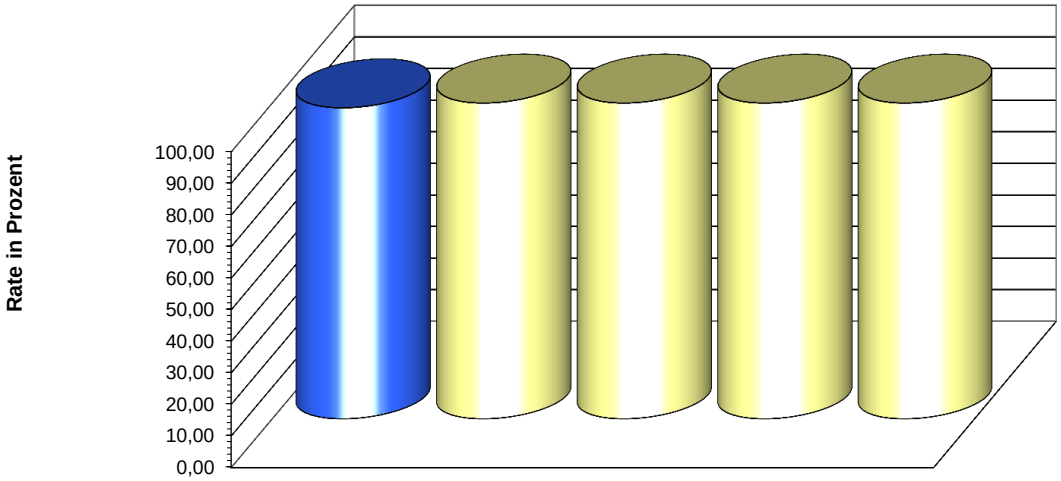
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 93,87%: Untergrenze = 90,72%; Obergrenze = 96,00%;

KENNZAHL ID 51443

Qualitätsindikator: Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Bei symptomatischer Karotisstenose soll eine Revaskularisation nur durchgeführt werden, wenn ein Stenosegrad >= 50% (NASCET) vorliegt



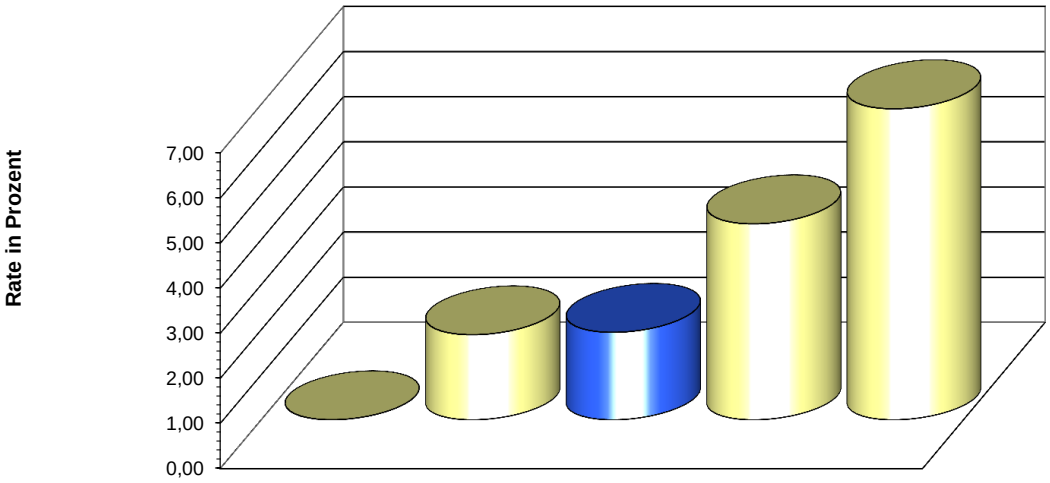
Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 98,49%: Untergrenze = 95,66%; Obergrenze = 99,48%;

KENNZAHL ID 51445

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt

Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose ohne kontralateralen Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,94%: Untergrenze = 0,83%; Obergrenze = 4,46%;

KENNZAHL ID 51448

Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt

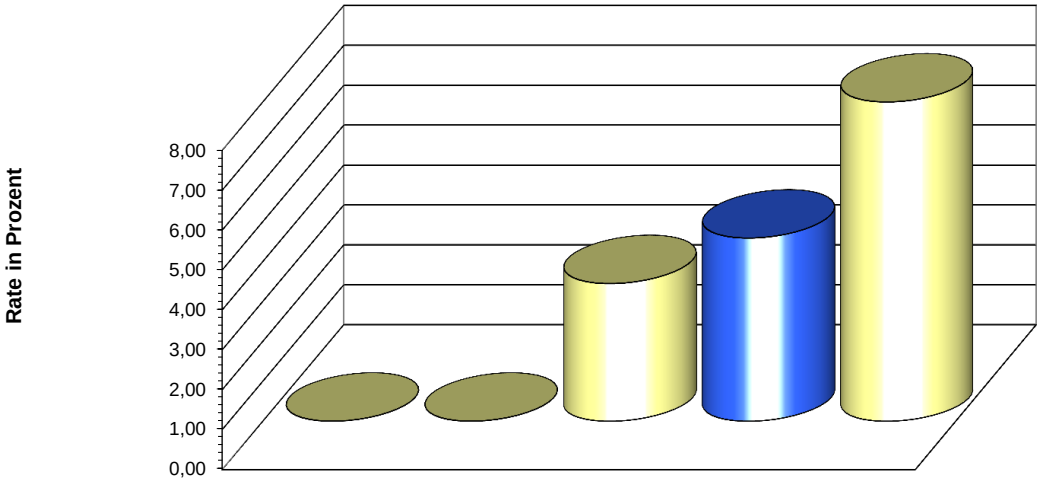
Qualitätsziel: Asymptomatische Stenose mit kontralateralem Befund: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen

**Benchmark-Grafik entfällt,
da für weniger als 2 Einrichtungen
die Mindestfallzahl von 20
in der Grundgesamtheit erreicht wird.**

Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 6,25%: Untergrenze = 2,15%; Obergrenze = 16,84%;

KENNZAHL ID 51860

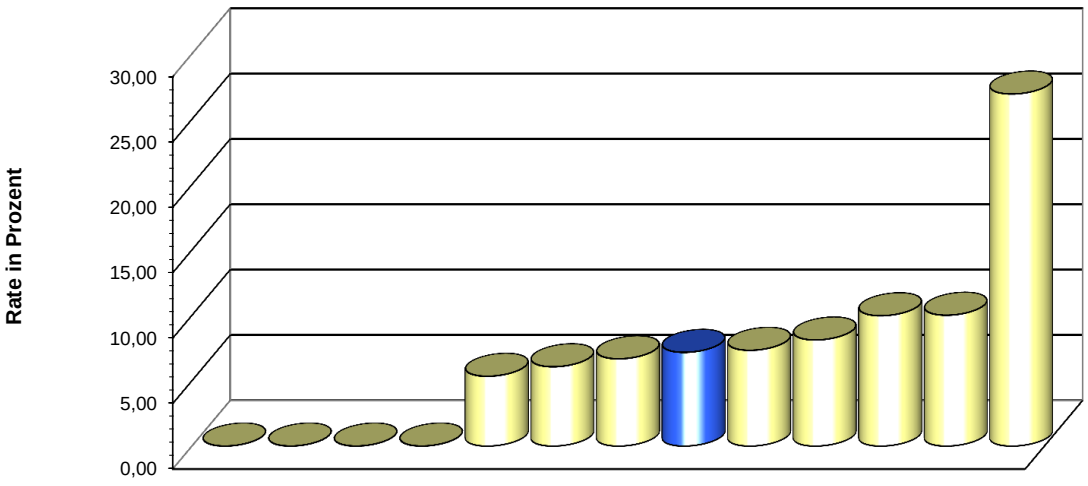
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Qualitätsziel: Symptomatische Stenose mit Stenosegrad >= 50 % (NASCET): Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 4,59%: Untergrenze = 2,43%; Obergrenze = 8,49%;

KENNZAHL ID 51457

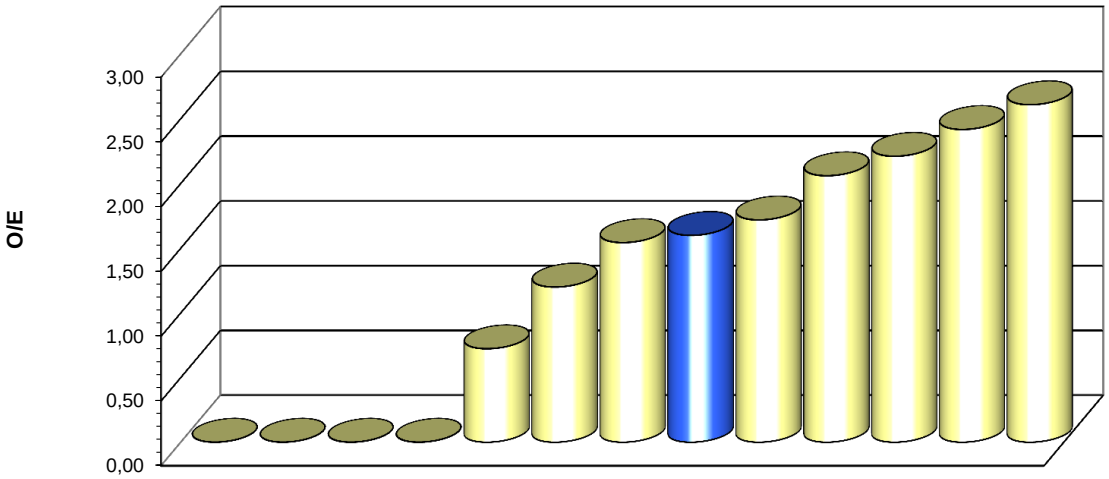
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen
Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 7,16%: Untergrenze = 5,61%; Obergrenze = 9,09%;

KENNZAHL ID 51873

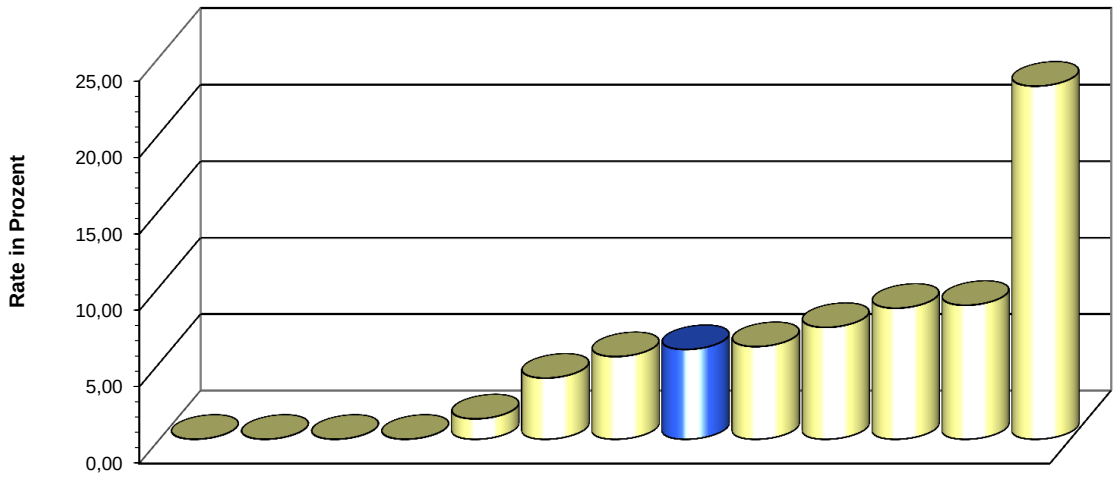
Qualitätsindikator: Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an periprozeduralen Schlaganfällen oder Todesfällen
Verhältnis der beobachteten Rate periprozeduraler Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,60: Untergrenze = 1,25; Obergrenze = 2,03;

KENNZAHL ID 51478

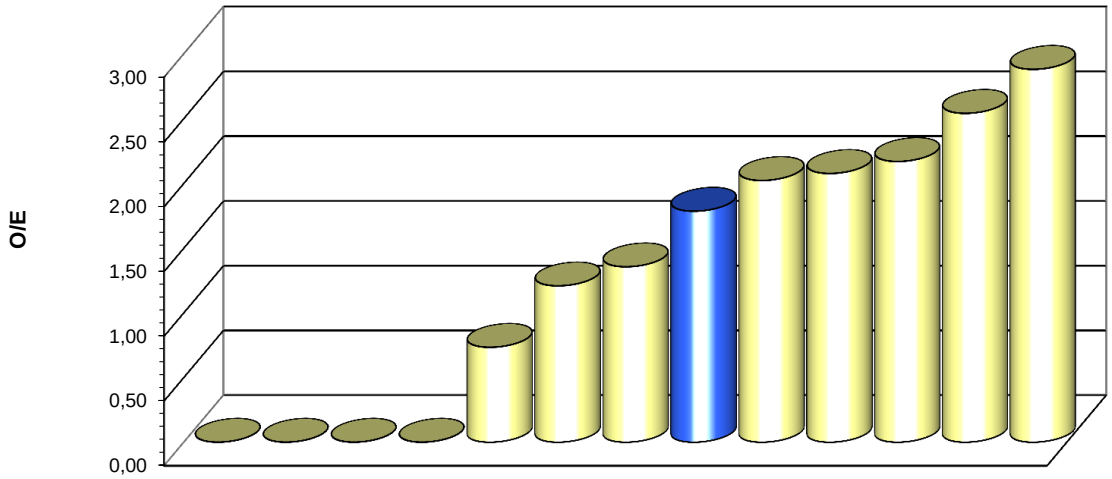
Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen
Beobachtete Rate unter allen gemäß Grundgesamtheit eingeschlossene Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 5,87%: Untergrenze = 4,48%; Obergrenze = 7,66%;

KENNZAHL ID 51865

Qualitätsindikator: Schwere Schlaganfälle oder Tod - kathetergestützt risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score
Qualitätsziel: Angemessen niedrige Rate an schweren Schlaganfällen (Rankin 4, 5, 6) oder Todesfällen
Verhältnis der beobachteten Rate schwerer Schlaganfälle oder Tod zur erwarteten Rate



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,79: Untergrenze = 1,36; Obergrenze = 2,33;